



Präsidiatdepartement des Kantons Basel-Stadt

**Statistisches Amt**

## Ergebnisbericht

---

# Bevölkerungsbefragung Riehen 2025

---

**Herausgeber** Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt

---

## Inhaltsverzeichnis

Seite

|   |                                                          |    |
|---|----------------------------------------------------------|----|
| 1 | Einleitung .....                                         | 3  |
| 2 | Rücklauf und antwortende Personen .....                  | 4  |
| 3 | Verbundenheit mit Riehen.....                            | 6  |
| 4 | Zufriedenheit mit den allgemeinen Lebensbedingungen..... | 8  |
| 5 | Dienstleistungsangebot der Gemeinde .....                | 10 |
| 6 | Verkehr .....                                            | 14 |
| 7 | Politische Mitwirkung und Vertretung.....                | 16 |

## Impressum

### Herausgeber

Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt  
Binningerstrasse 6, Postfach, 4001 Basel  
[statistik.bs.ch](https://statistik.bs.ch) | [opendata.bs.ch](https://opendata.bs.ch)  
Telefon 061 267 87 27, [stata@bs.ch](mailto:stata@bs.ch)

### Kontakt

Fabienne Hofer, Projektleitung (061 267 87 47, [fabienne.hofer@bs.ch](mailto:fabienne.hofer@bs.ch))

# 1 Einleitung

1 189 Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Riehen haben an der siebten Bevölkerungsbefragung teilgenommen und ihre Meinung zu einem breiten Themenspektrum kundgetan. Die Rücklaufquote liegt bei 40% und somit 4 Prozentpunkte höher als vor vier Jahren.

## **Ziel der Befragung**

Die Gemeinde Riehen hat das Ziel, die Zufriedenheit der Riehener Bevölkerung mit verschiedenen Dienstleistungen und Lebensbereichen der Gemeinde zu ermitteln und Politik entsprechend zu gestalten. Um dies zu erreichen, führt die Gemeinde Riehen alle vier Jahre in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Amt des Kantons Basel-Stadt eine Bevölkerungsbefragung durch. Von Ende März bis Ende April 2025 fand die siebte Bevölkerungsbefragung statt.

## **Fragebogen an aktuelle Gegebenheiten angepasst**

Die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Riehen wurden wie in den Vorjahren zu einem breiten Themenspektrum befragt, das die Dienstleistungen sowie die Wohn- und Lebensqualität in der Gemeinde abbildet. Das Befragungskonzept der Vorjahre bleibt erhalten. Der Inhalt des Fragebogens ist grösstenteils unverändert, um die Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Befragung 2025 mit jenen der Vorjahre zu gewährleisten. Im Vergleich zu 2021 gab es kleinere Anpassungen, um den aktuellen Schwerpunkten und Realitäten gerecht zu werden. So wurde bei den Fragen zur Wichtigkeit und Zufriedenheit der Recyclingpark ergänzt. Zusätzlich wurden Fragen zu Verkehrsthemen gestellt und ausserdem wurden zwei Fragen zur Kultur-, Freizeit- und Sportförderung wieder aufgenommen, auf die 2021 wegen der COVID-19-Pandemie verzichtet worden war.

## **Erfassung der offenen Fragen und Gesamtzufriedenheit**

Der Fragebogen enthält hauptsächlich geschlossene und einige offene Fragen. Bei der Beantwortung der offenen Fragen spielen tagespolitische Themen eine grosse Rolle. Daher können die genannten Bereiche über die Jahre voneinander abweichen. Da die Codierung der offenen Fragen keinen strengen objektiven Kriterien folgt, sind die Ergebnisse als Trend und nicht als feste Grösse zu betrachten. Bei den meisten geschlossenen Fragen hatten die Teilnehmenden die Wahl zwischen fünf Auswahlkategorien. In der Auswertung werden dabei häufig je zwei Kategorien zusammengefasst, um beispielsweise eine Aussage zur Gesamtzufriedenheit zu treffen. Hier werden die Kategorien «Sehr zufrieden» und «Ziemlich zufrieden» gebündelt. Gleiches gilt, falls eine Gesamtunzufriedenheit oder Gesamtwichtigkeit ausgewiesen werden soll.

## **Ablauf und Kommunikation der Befragung**

Alle angeschriebenen Personen erhielten mit dem Anschreiben und dem schriftlichen Fragebogen ein persönliches Login mit einem Zugangsschlüssel für die Online-Befragung. Die Befragten konnten frei wählen, ob sie den Fragebogen online oder schriftlich ausfüllen wollten. Das persönliche Login führte direkt zur webbasierten Befragung und stellte sicher, dass jede Person nur einmal an der Befragung teilnehmen konnte. Der Online-Fragebogen konnte während des Ausfüllens gespeichert und in mehreren Etappen bearbeitet werden.

Zum Start der Befragung wurde am 21. März 2025 eine Medienmitteilung in der Riehener Zeitung veröffentlicht. Zusätzlich erschien ebenfalls in der Riehener Zeitung am 28. März ein Inserat zur Bevölkerungsbefragung 2025, in dem der Gemeinderat allen ausgewählten Personen für deren Teilnahme dankte.

## **Grundgesamtheit und Stichprobe**

Die Grundgesamtheit der Befragung umfasste alle Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde Riehen ab 16 Jahren mit Schweizer Bürgerrecht sowie Ausländerinnen und Ausländer mit Ausweis B oder C, die seit mindestens einem Jahr in Riehen wohnten. Aus dieser Grundgesamtheit wurde eine geschichtete Zufallsstichprobe von 3 000 Personen gezogen. Schichtungskriterien waren Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Altersgruppe und Bezirk. 17 Fragebogen konnten nicht zugestellt werden. Von den insgesamt angeschriebenen 2 983 Personen haben 1 189 an der Befragung teilgenommen. Die Rücklaufquote lag bei fast 40%. Weitere Informationen zum Rücklauf und den antwortenden Personen finden sich in Kapitel 2.

## **Auswertungen und Veröffentlichung der Ergebnisse**

Für den vorliegenden Bericht wurden ausgewählte Themenschwerpunkte grafisch aufbereitet und erläutert. Eine vollständige Auswertung aller geschlossenen Fragen nach den wichtigsten soziodemografischen Merkmalen wird als Tabellenband, die sogenannte «Grundauswertung», publiziert. Die Grundauswertung enthält pro Frage eine Grafik sowie zwei Tabellen. Ausserdem findet sich in ihrem Anhang eine Signifikanztabelle, welche die Aussagegüte der einzelnen Ergebnisse zeigt. Alle Informationen und Dokumente stehen auf den Internetseiten der Gemeinde Riehen sowie des Statistischen Amtes für die gesamte Bevölkerung als PDF-Dokumente zum Herunterladen bereit.

## 2 Rücklauf und antwortende Personen

Von 3 000 angeschriebenen Personen haben 1 189 den Fragebogen retourniert. Das entspricht einer Rücklaufquote von 40%. 16- bis 25-Jährige sind mit 7% in der Stichprobe unter- und die Altersgruppe der über 65-Jährigen mit 37% übervertreten.

### **Rücklauf von 36,2% auf 39,9% erhöht**

Im Frühling 2025 fand in Riehen die siebte Bevölkerungsbefragung statt. Vor Ostern wurden mittels Zufallsprinzip 3 000 Personen der Gemeinde Riehen aus dem Einwohnerregister gezogen. Bis Ende April haben insgesamt 1 189 Personen die Gelegenheit zur schriftlichen oder elektronischen Teilnahme an der Befragung wahrgenommen. Dieser gute Rücklauf zeigt, dass auch nach mehr als 20 Jahren das Interesse der Riehener Bevölkerung ungebrochen hoch ist, die Entwicklung der Gemeinde aktiv zu begleiten. Gegenüber 2021 war die Beteiligung gar um 3,7 Prozentpunkte höher (vgl. Abb. 2-1).

### **Rücklaufquote nach Wohnort**

Die höchste Rücklaufquote nach Bezirk ergibt sich mit 46,5% für Moos (2021: 35,7%). Bischoffhöhe liegt bei 46,0% (2021: 40,1%) und Wenken bei 43,7% (2021: 40,4%). Riehen Dorf und Kornfeld weisen mit einer Rücklaufquote von 43,5% bzw. 42,5% ebenfalls einen überdurchschnittlichen Wert auf. Die weiteren drei Bezirke weisen einen Rücklauf unter dem Durchschnitt auf. Am tiefsten ist der Rücklauf im Stettenfeld mit 34,4% (2021: 28,4%; vgl. Abb. 2-1). Nach Wohngegend betrachtet ist Riehen Ost mit einem Rücklauf von 44,1% Spitzenreiter (2021: 40,5%). Riehen West weist einen Antwortanteil von 39,2% (2021: 34,7%) und Riehen Süd einen von 36,0% (2021: 33,3%) auf.

### **Schweizerinnen und Schweizer sowie über 40-Jährige nehmen eher an der Befragung teil**

250 bzw. 21,0% haben den Fragebogen online ausgefüllt. Im Vergleich zu 2021 sind das fast gleich viele. Der Anteil Befragter mit ausländischer Staatsangehörigkeit lag genauso hoch wie 2021: Insgesamt 17,8% der Befragten haben ausschliesslich ausländische Staatsangehörigkeit(en), 2017 waren es 15,7% und 2013 lediglich 13,1%. An der Befragung haben mehr Frauen als Männer teilgenommen. Im Vergleich zu 2021 ist der Anteil an männlichen Antwortenden mit 42,3% um 3,0 Prozentpunkte tiefer. Der Anteil an Personen in Einpersonenhaushalten ist mit 20,9% über die Jahre gesunken (2021: 23,8%, 2017: 33,5%; 2013: 35,4%), während sich der Anteil der Mehrpersonenhaushalte ohne Kinder mit 47,8% bzw. der Haushalte mit mindestens einem Kind mit 26,9% gegenüber 2021 kaum verändert hat (47,4% bzw. 27,2%). Wie schon in den vorherigen Jahren sind vor allem antwortende Personen der Altersgruppe der 16- bis 25-Jährigen mit 6,6% unter- und jene der Altersgruppe der über 65-Jährigen mit 37,2% überrepräsentiert. Der Anteil Haushalte mit einem Einkommen von weniger als 5 000 Franken pro Monat bzw. mehr als 7 500 Franken pro Monat liegt mit 11,5% bzw. 49,8% gleich hoch wie bei der letzten Befragung (vgl. Abb. 2-3).

### **Mehr als die Hälfte der über 65-jährigen Angeschriebenen hat an der Befragung teilgenommen**

Von den 3 000 verschickten Fragebogen waren 1 415 (47,2%) an Männer und 1 585 (52,8%) an Frauen adressiert. Mit einem Anteil von 35,5% liegt der Rücklauf bei den Männern tiefer als bei den Frauen mit 39,6%. Insgesamt haben 503 Männer und 628 Frauen den Fragebogen zurückgesandt. 73,2% der potenziellen Befragungsteilnehmenden haben die schweizerische und 26,8% eine ausländische Staatsbürgerschaft. Während die Rücklaufquote bei den Schweizer Staatsangehörigen bei 41,9% liegt, ist die Rücklaufquote bei ausländischen Staatsangehörigen mit einer Antwortquote von 26,3% tiefer. Insgesamt haben 920 Schweizerinnen und Schweizer sowie 212 Ausländerinnen und Ausländer den Fragebogen ausgefüllt. Das Alter der antwortenden Personen wurde in fünf Alterskategorien abgefragt: 78 sind zwischen 16 und 25 Jahre alt (22,3% Rücklauf), 125 zwischen 26 und 40 Jahre (27,2%), 490 zwischen 41 und 65 Jahre (37,0%), 291 zwischen 66 und 80 Jahre (50,7%) und 151 über 80 Jahre (51,4%). Für den Jahresvergleich wurden die Alterskategorien 66 bis 80 Jahre und älter als 80 Jahre zusammengefasst (vgl. Abb. 2-4). Die Untervertretung bei den jüngeren Bevölkerungssegmenten ist verglichen mit 2021 gleichgeblieben. Im Vergleich zur letzten Befragung hat der Rücklauf der jüngsten Altersgruppe von 19,4% auf 22,3% zugenommen, auch bei den über 65-Jährigen ist der Rücklauf von 45% auf 50% gestiegen. Im Vergleich zu den vergangenen Befragungen weist die Stichprobenszusammensetzung keine wesentlichen Unterschiede auf, so dass die Ergebnisse der verschiedenen Erhebungen vergleichbar sind.

### **Grosse Unterstützung für Befragung**

83,1% der Teilnehmenden finden die Bevölkerungsbefragung sinnvoll. Der Anteil der Personen, welcher der Umfrage gar nichts abzugewinnen vermag, liegt bei 7,0%. Die Akzeptanz der Befragung unterscheidet sich nach Altersgruppe: Je älter die Befragten, desto weniger sinnvoll werden Umfragen wie die vorliegende bewertet. Während 92,6% der 16- bis 40-Jährigen die Befragung gut finden, sind es bei den 65- bis 80-Jährigen 82,8% (vgl. Abb. 2-5). Von den 149 Personen, die schon 2021 an der Befragung teilgenommen haben, sind 87,2% nach wie vor von diesem Erhebungsinstrument überzeugt.

Rücklaufquote nach Befragungsjahr und Bezirk

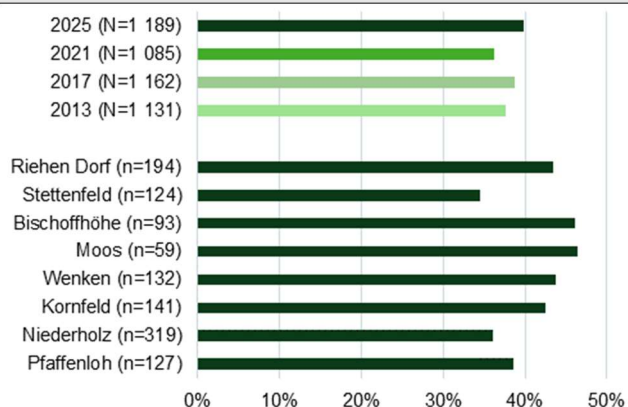


Abb. 2-1; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Bevölkerungsbefragung Riehen 2025.

Bezirke der Gemeinde Riehen nach Region

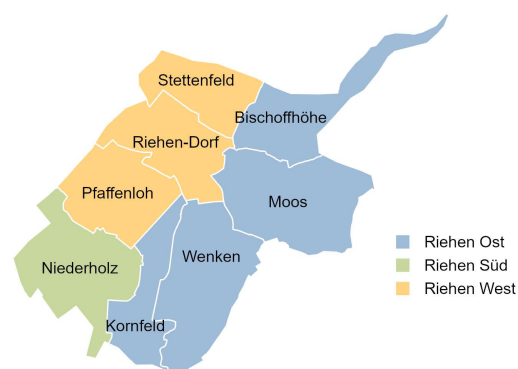


Abb. 2-2; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt.

Anteil antwortende Befragte 2017, 2021 und 2025 – Nach Geschlecht, Haushaltstyp, Altersgruppe und Einkommensklasse

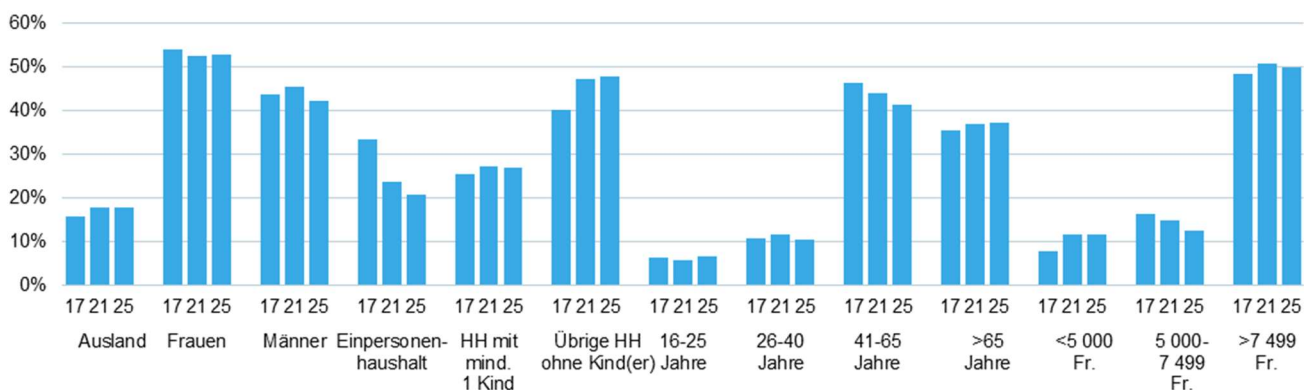


Abb. 2-3; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Bevölkerungsbefragung Riehen 2025.

Rücklaufquoten – Nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Altersgruppe und Befragungsjahr

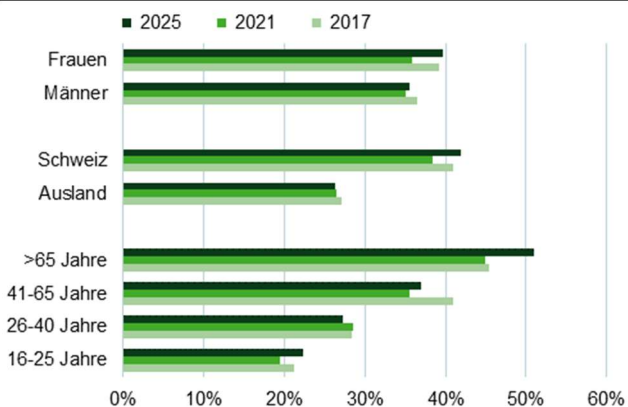


Abb. 2-4; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Bevölkerungsbefragung Riehen 2025.

Frage 47: «Finden Sie solche Umfragen sinnvoll?» – Ja-Anteil nach Befragungsjahr und Altersgruppe

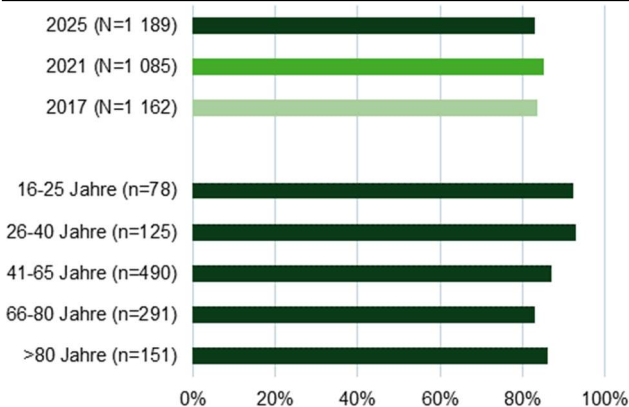


Abb. 2-5; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Bevölkerungsbefragung Riehen 2025.

### 3 Verbundenheit mit Riehen

97% der Befragten leben gerne oder ziemlich gerne in Riehen, 44% fühlen sich als Riehenerin oder Riehener. Die allgemeine Lebensqualität wird als sehr hoch eingestuft. Die älteren Befragten bewerten die Gemeinde positiver als die Jüngeren.

#### **Mehrheit lebt gerne in Riehen – je älter, desto beliebter ist der Wohnort**

Eine deutliche Mehrheit (82,6%) gibt an, gerne in Riehen zu wohnen. Lediglich 8 Personen geben an, dass sie ungern bzw. eher ungern in der Gemeinde leben. Die grössten Unterschiede bei den Antworten auf diese Frage zeigen sich bei den Altersgruppen: Riehen ist bei den älteren Befragten beliebter als bei den jüngeren. In der Gruppe der 16- bis 25-Jährigen geben 69,2% an, gerne in Riehen zu wohnen, bei den über 80-Jährigen sind es 89,4% (vgl. Abb. 3-1).

#### **44% fühlen sich als Riehener – Wohndauer steigert Identifikation mit der Gemeinde**

Insgesamt sehen sich wie bereits 2017 44% der Befragten als Riehenerin oder Riehener, das sind mehr als vor vier Jahren (40%). Am zweithäufigsten geben die Befragten an, sich als Einwohnerinnen und Einwohner der Agglomeration Basel zu fühlen (35,1%). Die Wohndauer hat den stärksten Einfluss auf die Identifikation mit der Gemeinde Riehen: Von den Befragten, die seit mehr als zwanzig Jahren in Riehen wohnen, fühlen sich 56,9% als Riehenerin bzw. Riehener. Bei den Einwohnern, die seit maximal fünf Jahren in der Gemeinde leben, sind es 23,0% (vgl. Abb. 3-2).

#### **Lebensqualität in Riehen wird als sehr hoch bewertet – höher als im gesamten Kanton**

Auf einer Skala von 1 bis 10 konnten die Befragten die Lebensqualität in Riehen bewerten, wobei «Sehr gut» der Note 10 und «Sehr schlecht» der Note 1 entspricht. Im Durchschnitt geben die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde die Note 8,8. 2021 lag der Wert bei 8,7, 2017 bei 8,6. Ein Drittel der Befragten vergibt die Höchstnote, 35% haben die Note 9 angekreuzt. Im Vergleich zu 2021 hat der Anteil der Befragten mit den Noten 10 und 9 um mehr als 7 Prozentpunkte zugenommen (vgl. Abb. 3-3). Die Bewertung der Lebensqualität in Riehen ist unabhängig von der Wohngegend, dem Alter oder der Staatsangehörigkeit. Dieselbe Frage wird auch bei der alle vier Jahre durchgeführten Bevölkerungsbefragung für den gesamten Kanton Basel-Stadt gestellt. Im Vergleich fällt auf, dass die Riehenerinnen und Riehener die Lebensqualität höher einschätzen als die gesamte Kantonsbevölkerung. Für den Kanton liegt der Notendurchschnitt der letzten Befragung von 2023 bei 7,8.

#### **Tägliche Einkäufe und Dienstleistungen werden mehrheitlich in Riehen erledigt**

Die meisten Einkäufe des täglichen Bedarfs erledigen die Befragten direkt in der Gemeinde (84,4% häufig oder immer). Auch für Dienstleistungen wie Coiffeur und Bank bevorzugen die Riehenerinnen und Riehener die kurzen Wege (64,4% häufig oder immer). Für die übrigen Einkäufe ist das Einkaufsverhalten vielfältiger: 40,2% der Befragten geben an, diese immer oder häufig in Basel zu besorgen, 22,2% tätigen diese mehrheitlich online. Drei Viertel verbringen ihre Freizeit in Riehen (vgl. Abb. 3-4). Nach Deutschland zum Einkaufen zu gehen, ist insbesondere bei den ausländischen Befragten, Haushalten mit Kindern und Befragten, die weniger als 5 Jahre in Riehen leben, beliebt. Dies gilt sowohl für die Einkäufe des täglichen Bedarfs als auch für die übrigen Einkäufe.

#### **Riehenerinnen und Riehener verbringen ihre Freizeit am liebsten in der Gemeinde**

Bereits bei den letzten Befragungen seit 2013 hat eine Mehrheit der Befragten angegeben, ihre Freizeit immer oder häufig in Riehen zu verbringen. Im Vergleich zu den Vorjahren hat dieser Anteil stetig zugenommen: Lag der Anteil 2013 bei 59,0%, liegt er 2025 mit 75,7% um 16,7 Prozentpunkte höher. Vor allem in der Kategorie «Häufig» hat der Anteil um 14,3 Prozentpunkte zugenommen. Signifikante Unterschiede gibt es nach Alter, Haushaltstyp und Einkommen. Die grössten Unterschiede im Freizeitverhalten zeigen sich bei den Altersgruppen: Von den 16- bis 25-Jährigen verbringen 61,5% ihre Freizeit in Riehen, während bei den über 65-Jährigen mehr als 80% in ihrer Freizeit in Riehen sind. Nach Einkommen und Haushaltszusammensetzung sind die Unterschiede weniger gross (vgl. Abb. 3-5). Der Anteil der jüngeren Befragten, die 2025 ihre Freizeit in Riehen verbringt, hat im Vergleich zur Befragung 2017 deutlich zugenommen. 2017 waren weniger als die Hälfte (44%) in ihrer Freizeit in Riehen.

## Frage 1: «Wohnen Sie gerne in Riehen?» – Nach Altersgruppe

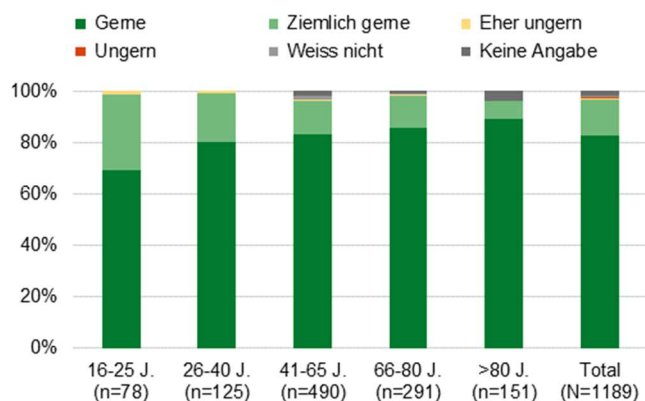


Abb. 3-1; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Bevölkerungsbefragung Riehen 2025.

## Frage 2: «Als was fühlen Sie sich in erster Linie?» – Nach Wohndauer und Befragungsjahr

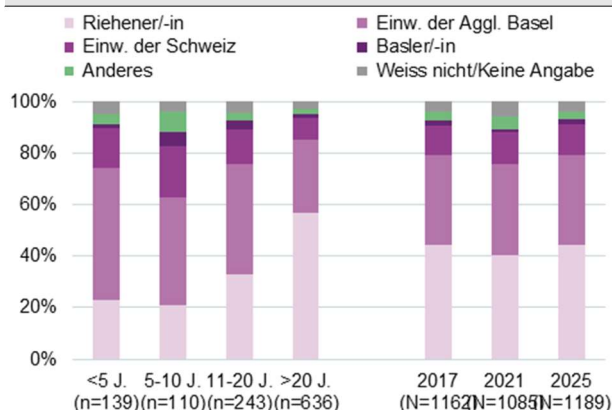


Abb. 3-2; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Bevölkerungsbefragung Riehen 2025.

## Frage 7: «Wie bewerten Sie die Lebensqualität in Riehen insgesamt?» – Nach Befragungsjahr

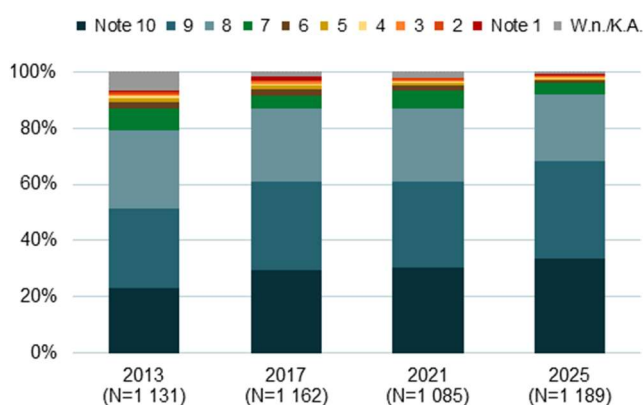


Abb. 3-3; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Bevölkerungsbefragung Riehen 2025.

## Frage 3, 4, 5 und 6: «Was wird wo häufig oder immer erledigt?»

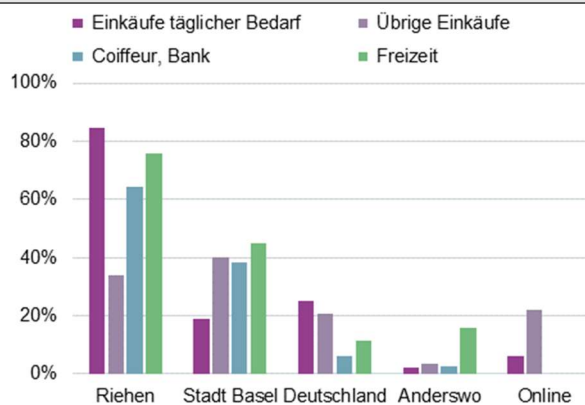


Abb. 3-4; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Bevölkerungsbefragung Riehen 2025.

## Frage 6a: «Wie oft verbringen Sie Ihre Freizeit ausser Haus in Riehen?» – Nach Befragungsjahr, Altersgruppe, Haushaltstyp und Einkommensklasse

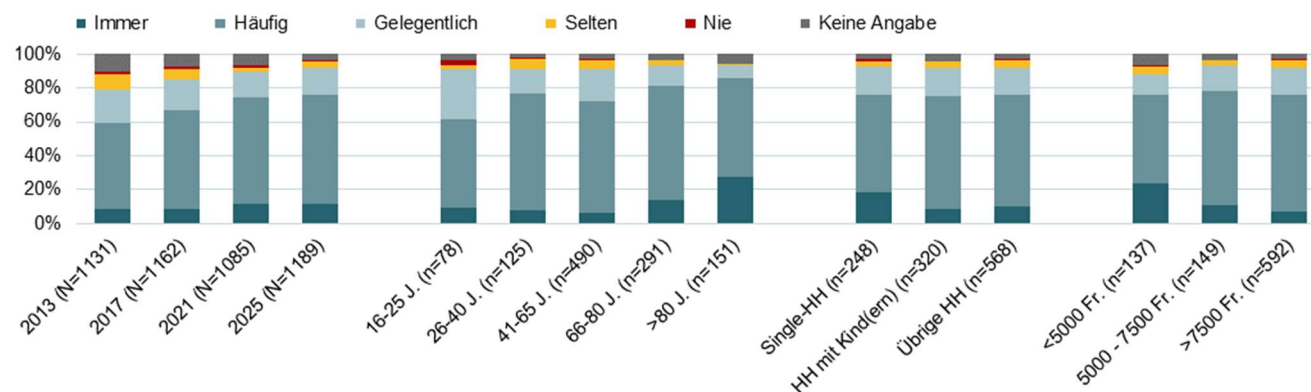


Abb. 3-5; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Bevölkerungsbefragung Riehen 2025.

## 4 Zufriedenheit mit den allgemeinen Lebensbedingungen

Die Zufriedenheit mit den allgemeinen Lebensbedingungen in Riehen ist wie in der vergangenen Befragung hoch. Sauberkeit, Naherholungsgebiete, das Ortsbild sowie das ÖV-Angebot werden besonders geschätzt. Ein angemessenes Gastronomieangebot wird weiterhin vermisst.

### Öffentliche Sicherheit, ruhige Wohnlage und Sauberkeit sind wichtig

Die Rieheener Bevölkerung wurde nach der Wichtigkeit und Zufriedenheit mit insgesamt 21 Lebensaspekten befragt. Die Befragten gaben an, wie wichtig die einzelnen Aspekte sind und wie es um ihre persönliche Zufriedenheit damit bestellt ist. Abbildung 4-1 zeigt die Gesamtwichtigkeit der Bereiche («Sehr wichtig» und «Ziemlich wichtig»): Eine grosse Mehrheit erachtet öffentliche Sicherheit (96,1%), ruhige Wohnlage (96,0%), Sauberkeit (95,4%), Verkehrssicherheit (94,2%), ÖV-Angebot (93,4%) und Naherholungsgebiete (92,0%) als wichtig. Das Ortsbild und die Vielfalt der Einkaufsmöglichkeiten (89,4% bzw. 87,8%) spielen auch eine bedeutende Rolle.

### Hohe Zufriedenheit mit Sauberkeit, Naherholungsgebieten, Ortsbild und ÖV-Angebot

Neben der Wichtigkeit wurde auch nach der Zufriedenheit mit diesen Aspekten gefragt. Abbildung 4-1 zeigt die Lebensbedingungen und Einrichtungen in Riehen in absteigender Ordnung nach der Gesamtzufriedenheit («Sehr zufrieden» und «Ziemlich zufrieden»): Am zufriedensten ist die Bevölkerung mit der Sauberkeit (93,9%), den Naherholungsgebieten (91,6%), dem Ortsbild (91,1%), dem ÖV-Angebot (90,9%) und der ruhigen Wohnlage (89,2%).

### Die Bevölkerung sieht Handlungsbedarf bei Angeboten für Jugendliche und bei Restaurants

Die Gegenüberstellung von Wichtigkeit und Zufriedenheit zeigt, wo Diskrepanzen und möglicher Handlungsbedarf bestehen: Beim Dorfplatz, beim Kulturangebot sowie beim Ortsbild ist die Gesamtzufriedenheit grösser als die Gesamtwichtigkeit. Bei den Angeboten für Jugendliche ist die Gesamtwichtigkeit mit 70,7% höher als die Gesamtzufriedenheit mit 31,8%; daraus ergibt sich eine Differenz von 38,9 Prozentpunkten. Ebenfalls gross sind die Unterschiede zwischen der Gesamtzufriedenheit und der Gesamtwichtigkeit bei den Restaurants und Ausgelmöglichkeiten (31,5 Prozentpunkte), dem Angebot für ältere Menschen (24,6), dem Parkplatzangebot (22,0) oder beim Verkehr im Dorf (20,4; vgl. Abb. 4-1).

### Bereiche mit hoher Zufriedenheit bleiben über die Jahre konstant

In Abbildung 4-2 werden jene zehn Bereiche dargestellt, denen Befragte am häufigsten «Sehr zufrieden» oder «Ziemlich zufrieden» gegeben haben. Die Themen haben sich im Vergleich zu vergangenen Befragungsjahren kaum verändert. Die Top 10 erreichen weiterhin hohe Werte zwischen 94% und 76%. Rang 1 nimmt die Sauberkeit ein, gefolgt von den Naherholungsgebieten und Parkanlagen und dem Ortsbild. Das Ortsbild liegt neu auf Rang 3 und hat verglichen mit den Vorjahren mit 91,1% an Zufriedenheit gewonnen (2021: 87,0%; 2017: 84,5%). Zufriedener als 2021 ist die Bevölkerung mit dem Aufenthalt im Dorfzentrum und auf dem Dorfplatz. Der Bereich «Öffentliche Sicherheit» hat verglichen mit den anderen Top-10-Bereichen mit 79,6% am meisten an Zufriedenheit eingebüsst (2021: 83,8%; 2017: 78,4%).

### Restaurantangebot sorgt weiterhin für Unzufriedenheit

Ein Grossteil der Befragten ist mit den Restaurants und Ausgelmöglichkeiten unzufrieden: Mit 56,0% weisen diese abermals den höchsten Unzufriedenheitswert auf. Wie Abbildung 4-3 zeigt, ist dieser Wert im Vergleich zu 2017 mit 60,8% gesunken und führt weiterhin die Rangliste der Unzufriedenheit an. Weiteren Anlass zu Unzufriedenheit bieten das Parkplatzangebot mit 36,3% und der Verkehr im Dorf mit 33,4%. Beide Bereiche liegen im Vergleich zu 2021 um 5,1 bzw. 2,1 Prozentpunkte höher. Die Angebote für Jugendliche und die Vielfalt der Einkaufsmöglichkeiten belegen die beiden nächsten Ränge mit 21,1% bzw. 20,3% Befragten, die eher oder ganz unzufrieden sind. Dies zeigt sich auch bei den Antworten auf die offene Frage, was in Riehen am meisten vermisst wird.

### Gastronomieangebot und Einkaufsmöglichkeiten werden am meisten vermisst

Auf die offene Frage «Was vermissen Sie in Riehen am meisten?» gibt es 1 093 Nennungen. Am häufigsten werden weiterhin ein grösseres und vielfältigeres Gastronomieangebot und mehr Ausgelmöglichkeiten besonders abends (Cafés, Clubs, Bars) vermisst (21,7%), gefolgt von besseren Einkaufsmöglichkeiten, insbesondere Fachgeschäften wie Blumenläden oder Bäckereien (11,2%). 10,5% nennen explizit, dass sie nichts in Riehen vermissen. 6,0% wünschen sich mehr Freizeitangebote, z. B. ein Kino oder Hallen für Trendsportarten. Der Wunsch nach einem Schwimmbad bzw. Hallenbad ist immer noch unter den ersten 10 Nennungen, hat mit einem Wert von 2,9% aber an Brisanz verloren. 35,1% der Befragten machen keine Angabe zu dieser Frage.

Frage 8 und 9: Wichtigkeit von und Zufriedenheit mit den Lebensbedingungen und Einrichtungen 2025  
(sortiert nach Gesamtzufriedenheit)

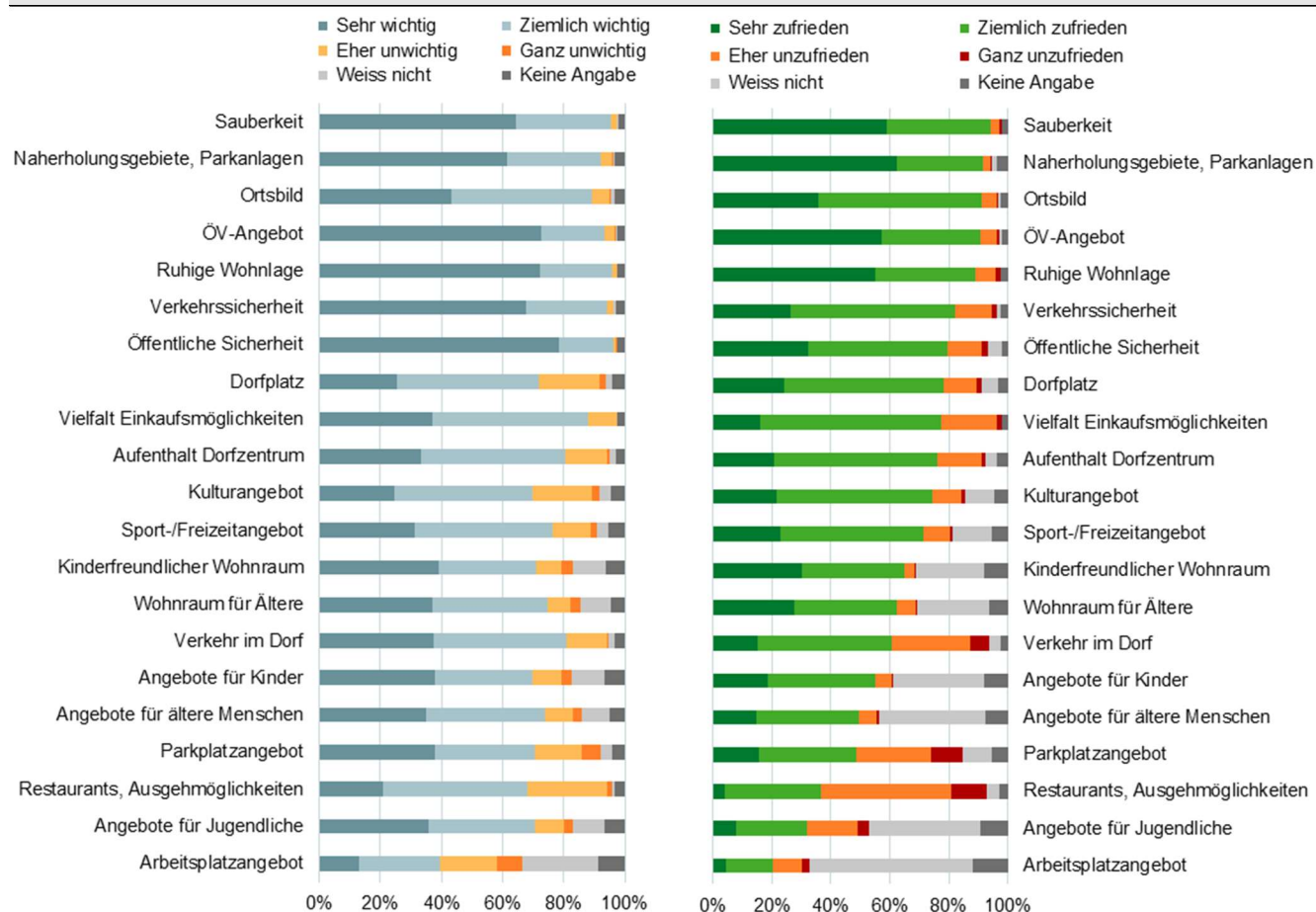


Abb. 4-1; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Bevölkerungsbefragung Riehen 2025.

Frage 8: «In welchen Bereichen sind Sie ziemlich oder sehr zufrieden?» – Top 10 nach Zufriedenheit und Befragungsjahr

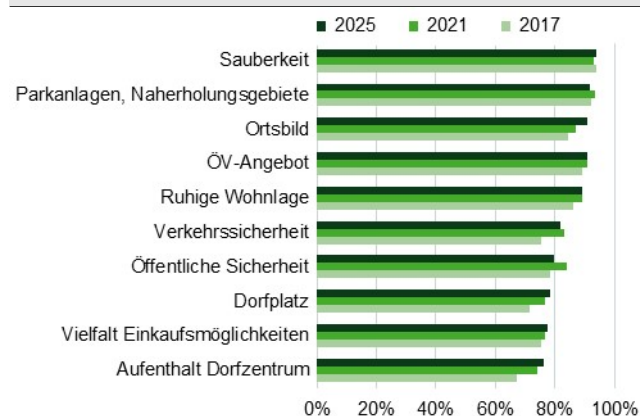


Abb. 4-2; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Bevölkerungsbefragung Riehen 2025.

Frage 8: «In welchen Bereichen sind Sie eher oder ganz unzufrieden?» – Top 10 nach Unzufriedenheit und Befragungsjahr



Abb. 4-3; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Bevölkerungsbefragung Riehen 2025.

## 5 Dienstleistungsangebot der Gemeinde

Die Befragten sind zufrieden mit den Angeboten und Dienstleistungen der Gemeinde, allen voran mit den Grünanlagen, der Grüngut- und Hauskehrichtentsorgung sowie den Museen und Ausstellungen. Positive Rückmeldungen erhält der Service der Gemeindeverwaltung.

### **Entsorgung, Grünanlagen, Polizei und Feuerwehr sowie Angebot an Ärzten sind am wichtigsten**

Am wichtigsten sind den befragten Personen die öffentlichen Grünanlagen, die Grüngutabfuhr, die Entsorgung von Hauskehricht, Polizei und Feuerwehr, das Angebot an Hausärztinnen und Hausärzten sowie der Recyclingpark mit einem Anteil von über 85%. Am wenigsten wichtig schätzen die Befragten die Bibliothek Niederholz ein (42,9%), wobei rund 25% mit «Weiss nicht» oder gar nicht geantwortet haben. Eine Auswertung nach Wohngegend zeigt, dass die Befragten im Bezirk Niederholz seltener mit «Weiss nicht» antworten (9,4%) und die Wichtigkeit der Bibliothek Niederholz mit 59,0% höher einschätzen. Die Bibliothek Niederholz ist auch Haushalten mit Kindern mit 52,8% wichtiger.

### **Sehr hohe Zufriedenheit mit den Angeboten und Dienstleistungen in Riehen**

Am höchsten ist die Zufriedenheit bei den öffentlichen Grünanlagen, der Grüngut- und Hauskehrichtentsorgung, den Museen und Ausstellungen (über 80% sehr oder ziemlich zufrieden). Seit 2001 sind die Befragten jeweils mit diesen vier Angeboten am meisten zufrieden. Zum ersten Mal wurde nach der Wichtigkeit und der Zufriedenheit mit dem Recyclingpark gefragt: Mit 80,6% sind ebenfalls mehr als 80% der Befragten sehr oder ziemlich zufrieden. Der höchste Anteil an Unzufriedenen zeigt sich aktuell beim Angebot an Haus- und Fachärztinnen und -ärzten, beim Gemeindekabelnetz sowie bei Polizei und Feuerwehr. Die Frage nach der Zufriedenheit mit den Hausärzten wurde 2013 zum ersten Mal gestellt, jene zu den Fachärzten 2017. Im Vergleich zu 2021 hat die Unzufriedenheit mit dem Angebot an Hausärztinnen und Hausärzten von 11,1% auf 21,6% zugenommen. Ähnliche Werte zeigen sich beim Angebot an Fachärztinnen und Fachärzten: Die Unzufriedenheit liegt mit 21,4% um 7,4 Prozentpunkte höher als 2021 mit 14,0%. 2001 war die Zufriedenheit mit dem Gemeindekabelnetz noch hoch (80,7% sehr oder ziemlich zufrieden); seitdem nimmt sie jedoch stetig ab und liegt aktuell bei 38,1%. Auch die Zufriedenheit mit Polizei und Feuerwehr war in der Vergangenheit höher als aktuell mit 56,3% (2001: 72,7%; 2005: 77,1%; 2009: 70,4%; 2013: 69,7%; 2017: 60,4%; 2021: 59,9%). Allerdings hat bei diesen beiden Fragen auch der «Weiss nicht»-Anteil stetig zugenommen (vgl. Abb. 5-1).

### **Familien wesentlich zufriedener mit familienspezifischen Angeboten**

Befragte, die in einem Haushalt mit mindestens einem Kind wohnen, weisen ebenfalls bei den Grünanlagen sowie der Hauskehricht- und Grüngutentsorgung die höchste Zufriedenheit auf. Unterschiede zu den Befragten ohne Kinder bestehen insbesondere bei den Angeboten für Familien: Familien sind mit diesen Angeboten zufriedener als sämtliche Befragte. Ausgeprägte Unterschiede gibt es bei Kindergarten, Primarschule, dem Freizeitzentrum Landauer, bei der Tagesbetreuung und bei der Schule mit Tagesstrukturen. Der Anteil sehr oder ziemlich zufriedener Familien ist bei diesen Angeboten mindestens 17 Prozentpunkte höher als bei allen Befragten. 65,0% der befragten Familien sind sehr oder ziemlich zufrieden mit dem Kindergarten und 67,2% mit dem Freizeitzentrum Landauer.

### **Ältere Befragte zufriedener mit den Gesundheitsangeboten als vor acht Jahren**

Mit der Fachstelle Alter sind 38,2% der befragten Personen über 65 Jahre sehr oder ziemlich zufrieden, bei den über 80-Jährigen liegt der Anteil Zufriedener bei 44,4%. Dabei ist zu beachten, dass rund 60% der Befragten über 65 Jahre die Frage entweder mit «Weiss nicht» oder gar nicht beantwortet haben. Die Spitex hat eine Zufriedenheit von 42,5%, wobei ebenfalls mehr als die Hälfte der Befragten die Frage nicht beantwortet hat. Mit den Pflegeheimen sind 46,6% zufrieden, die Anteile «Weiss nicht» und «Keine Angabe» liegen bei 51,1%. Zufrieden mit dem Hausarztangebot sind 68,3%, mit dem Fachärzteangebot 57,9%. Bei den Befragten über 80 Jahre liegen diese Werte bei 72,2% bzw. 63,6%. Seit 2001 nimmt die Zufriedenheit mit der Spitex ab (2001: 60,5% sehr oder ziemlich zufrieden), die Zufriedenheit mit dem Angebot an Haus- und Fachärztinnen und -ärzten ist im Vergleich zu 2021 um 7,1 bzw. 13,4 Prozentpunkte tiefer.

### **Natur und Grünflächen werden besonders geschätzt**

Bei der offenen Frage «Was gefällt Ihnen in Riehen besonders gut?» sind Natur und Grünflächen wie in den beiden Vergleichsperioden der unbestrittene Spitzenreiter (vgl. Abb. 5-2). Die Lage Riehens mit der Nähe zu Basel und zur Grenze wird weiterhin sehr geschätzt und liegt an zweiter Stelle. Dieser Aspekt hat im Vergleich zu den vergangenen Jahren an Bedeutung gewonnen. Um fast 5 Prozentpunkte höher liegt die Ruhe mit 19,1% (2021: 14,3%). Dorfcharakter und Wohnqualität werden wie in den Vergleichsperioden als weitere positive Aspekte Riehens angeführt. Im Vergleich zu 2021 werden der öffentliche Verkehr, die Kinder- und Familienfreundlichkeit, die gute Infrastruktur, die Freizeitmöglichkeiten sowie die Spazier-, Wander- und Velowege häufiger erwähnt. Bei dieser offenen Frage kamen insgesamt 2 247 Nennungen zusammen. Die Prozentangaben in der Grafik beziehen sich auf die Anzahl der Befragten (1 189 = 100%).

Frage 22 und 10: Wichtigkeit und Zufriedenheit mit den Dienstleistungen in Riehen 2025  
(sortiert nach Gesamtzufriedenheit)

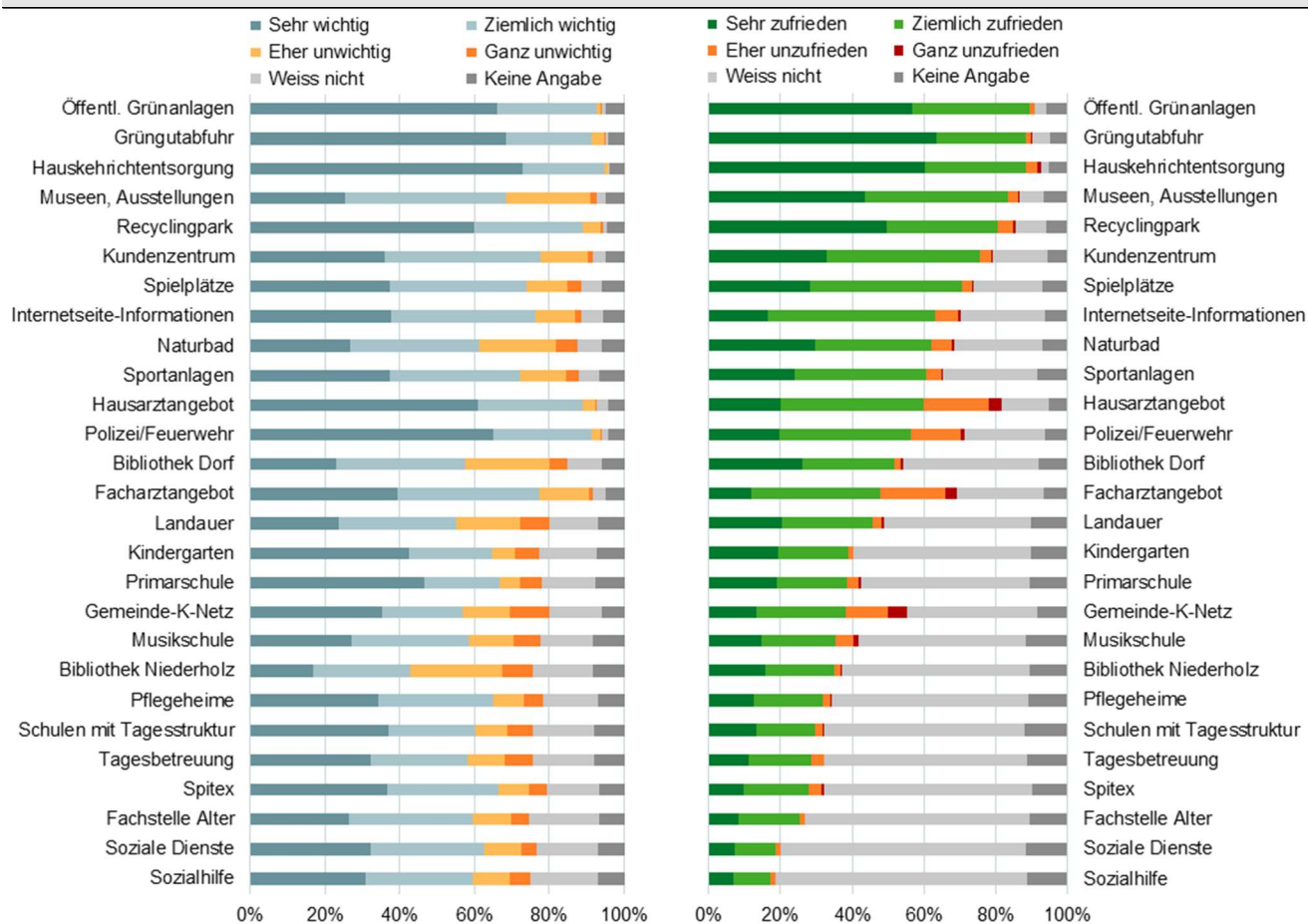


Abb. 5-1; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Bevölkerungsbefragung Riehen 2025.

Frage 32: «Was gefällt Ihnen in Riehen besonders gut?» – Top11 Nennungen; offene Frage (Mehrfachnennungen möglich) – Nach Befragungsjahr

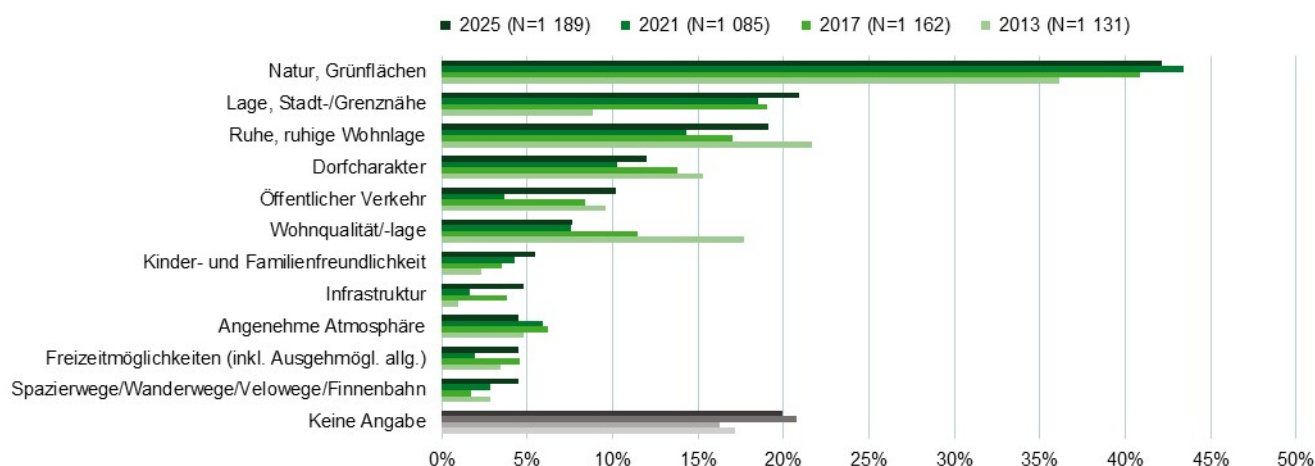


Abb. 5-2; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Bevölkerungsbefragung Riehen 2025.

### **Beurteilung der Servicequalität der Gemeindeverwaltung**

Die Gemeindeverwaltung Riehen legt Wert auf Kundenorientierung. Seit 2001 wird die Bevölkerung nach der Beurteilung der Servicequalität der Gemeindeverwaltung gefragt. Die Beurteilung ist im Grossen und Ganzen ähnlich. Mehr als 80% der befragten Personen geben an, dass sie rasch herausfinden, wohin sie sich wenden müssen, wenn sie eine Dienstleistung oder eine Auskunft der Gemeinde nutzen möchten. Dieser Wert hat sich seit 2001 nicht wesentlich verändert. Auch Personen, die zwischen einem Jahr und fünf Jahren in Riehen wohnen, finden rasch heraus, wohin sie sich wenden müssen. Dieses Wissen ist insbesondere bei älteren Befragten ausgeprägter als bei jüngeren.

Die Mehrheit der befragten Personen empfindet die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung als hilfsbereit und freundlich, genauso wie es schon bei den vergangenen Befragungen der Fall war. Zwei Drittel der Befragten stimmen der Aussage zu, dass die Gemeindeverwaltung die Anliegen der Einwohnerinnen und Einwohner ernst nimmt. Im Vergleich zu 2021 hat der Anteil Befragter abgenommen, der dieser Aussage nicht zustimmt.

Die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung finden 71,2% der Befragten in Ordnung. Dass die Informationen der Gemeinde an die Bevölkerung gut verständlich sind, urteilen 81,6% der Befragten; das sind gleich viele wie 2021. Bei den Befragten mit mindestens einem Kind im Haushalt liegt der Anteil tiefer, nämlich bei 77,2%. 2021 lag der Anteil bei den Befragten mit einem Haushaltseinkommen zwischen 5 000 und 7 500 Franken pro Monat bei 78,1%. Aktuell liegt die Zustimmung bei 88,1% und damit 10 Prozentpunkte höher als 2021. Höher als im Durchschnitt liegt auch die Zustimmung bei Befragten im Alter zwischen 66 und 80 Jahren mit 88,7%.

Das Gefühl, gut über die Aktivitäten der Gemeinde informiert zu sein, nimmt im Vergleich zu den Vorjahren ab und liegt bei 67,5%. Je älter die befragten Personen sind, desto besser fühlen sie sich informiert: Während 35,9% der Personen zwischen 16 und 25 Jahren angeben, sich gut informiert zu fühlen, sind es bei den über 80-Jährigen 80,1%. Haushalte mit mindestens einem Kind fühlen sich unterdurchschnittlich gut informiert (58,5%). Befragte, die seit 6 bis 10 Jahren in Riehen wohnen, fühlen sich weniger gut über die Aktivitäten der Gemeinde Riehen informiert (59,1%) als diejenigen, die weniger lange (66,9%) oder seit mehr als 10 Jahren in Riehen wohnen (69,7%).

70,5% der Befragten sagen, dass die Gemeindeverwaltung bevölkerungsfreundlich arbeitet. Im Vergleich zu 2021 ist die Zustimmung etwas tiefer, allerdings hat der «Weiss nicht»-Anteil von 15,0% auf 18,5% zugenommen (vgl. Abb. 5-3).

### **Dienstleistungsangebot der Gemeinde soll aufrechterhalten werden**

60,1% der Befragten wollen, dass das Dienstleistungsangebot der Gemeinde aufrechterhalten bleibt. 11,0% sprechen sich für einen Ausbau des Angebots aus und 3,0% für eine Angebotsreduktion. Dass die Gemeinde die Prioritäten ändern soll, befürworten 9,1% der Befragten. Über die Jahre hat sich der Anteil Befragter erhöht, die für die Aufrechterhaltung des Dienstleistungsangebots in Riehen sind. Einen Ausbau der Dienstleistungen wünschen sich mit 11,0% mehr Befragte als 2021 mit 9,1% (vgl. Abb. 5-4). Am häufigsten wird der Wunsch nach Kinderbetreuung während der Ferien oder mehr Angebote für Jugendliche genannt, hauptsächlich von Haushalten mit mindestens einem Kind.

Die Mehrheit der Befragten (69,2%) wäre nicht bereit, für einen Ausbau der Dienstleistungen mehr Steuern zu bezahlen. Dieser Anteil ist im Vergleich zu 2021 um 4,0 Prozentpunkte zurückgegangen. Hingegen wären 20,6% der Befragten bereit, mehr Steuern zu bezahlen. Das sind im Vergleich zur letzten Befragung 2,8 Prozentpunkte mehr. Insbesondere Personen, die weniger als 5 Jahre in Riehen wohnen (29,5%), Befragte mit ausländischer Staatsangehörigkeit (28,3%) und Befragte zwischen 41 und 65 Jahren (23,9%) wären eher bereit, mehr Steuern zu zahlen.

### **Mehrheit erachtet die Steuerbelastung in Riehen als angemessen**

Mit 52,3% erachtet mehr als die Hälfte der Befragten die Höhe der Steuerbelastung von Riehen im Verhältnis zu den angebotenen Dienstleistungen und zur Infrastruktur als angemessen. 2009 lag dieser Anteil bei 46,2%. Damals erachteten mehr als 40% der Befragten die Steuerbelastung als «Hoch» oder «Ziemlich hoch». 2025 finden 25,3% der Befragten die Steuerbelastung als ziemlich hoch, 8,8% als hoch und 2,2% als gering oder eher gering (vgl. Abb. 5-5). 66- bis 80-jährige Befragte erachten die Steuerbelastung zu 64,6% als angemessen. Auch Personen, die zwischen 1 und 5 Jahren in Riehen wohnen (61,9%) sowie Personen mit einem monatlichen Haushaltseinkommen von 5 000 bis 7 500 Franken (61,7%) beurteilen die Steuerbelastung als angemessen.

## Frage 19: «Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen?» – Nach Befragungsjahr

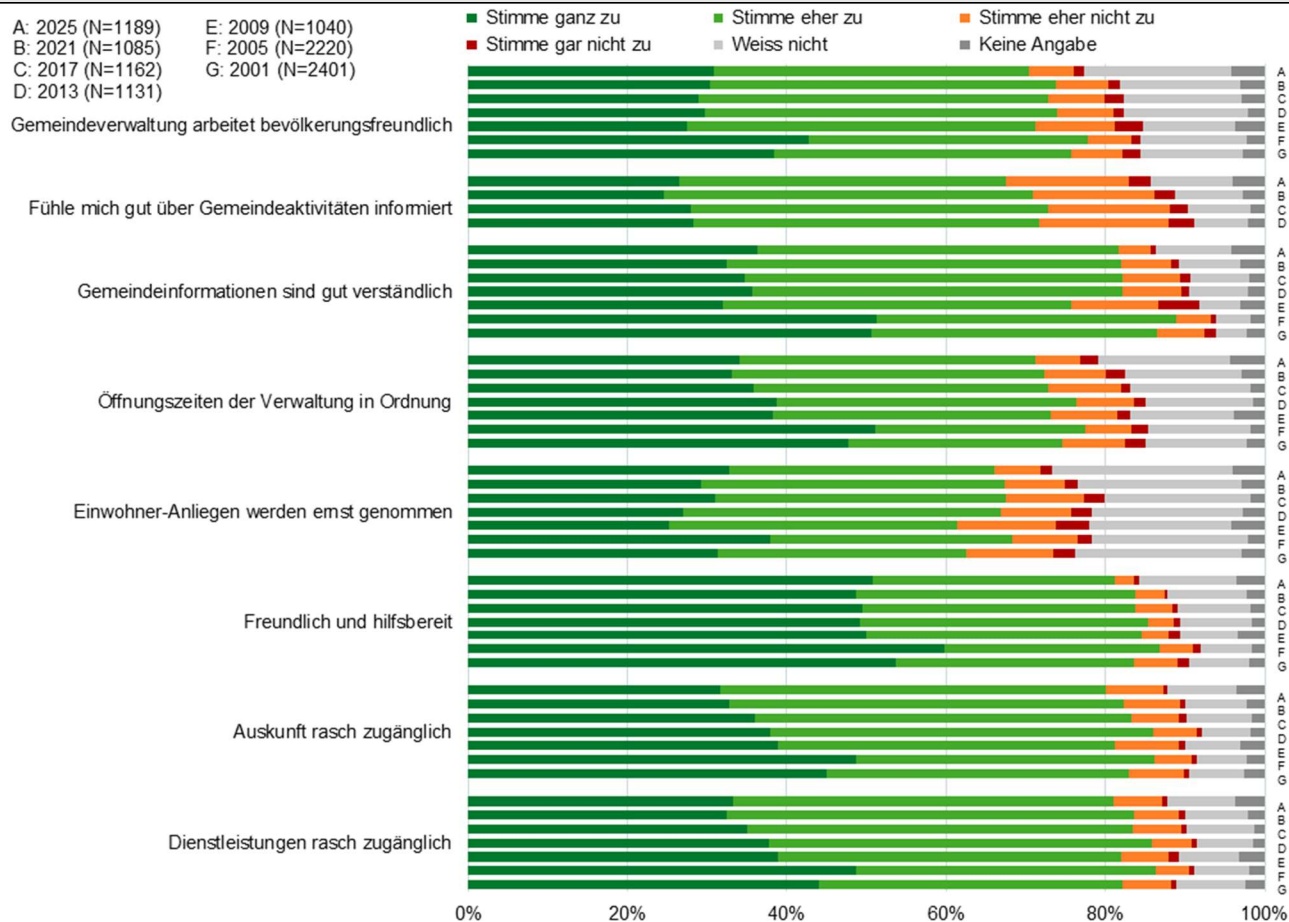


Abb. 5-3; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Bevölkerungsbefragung Riehen 2025.

## Frage 28: «Wie ist Ihre grundsätzliche Meinung zum Dienstleistungsangebot von Riehen?» – Nach Befragungsjahr

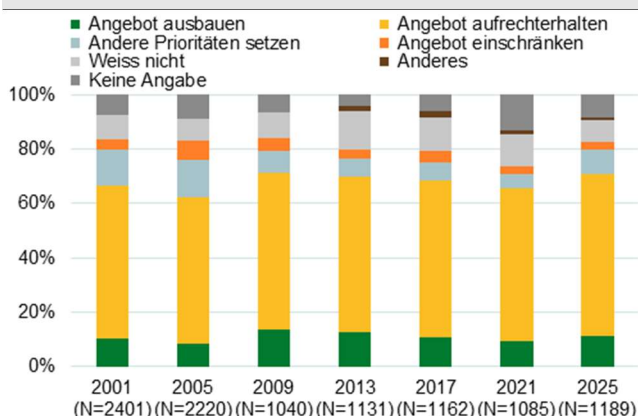


Abb. 5-4; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Bevölkerungsbefragung Riehen 2025.

## Frage 30: «Wie beurteilen Sie die Höhe der Steuerbelastung von Riehen im Verhältnis zu den Angeboten?» – Nach Befragungsjahr

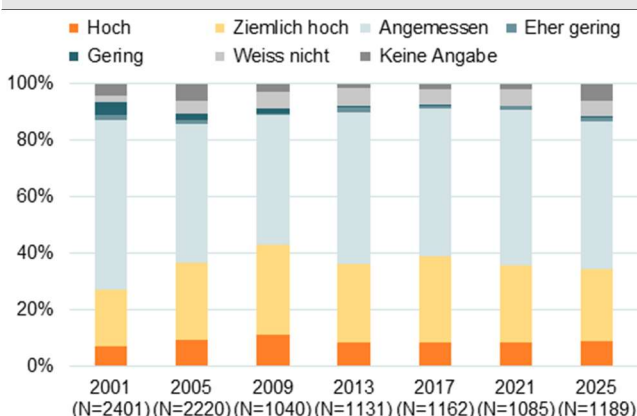


Abb. 5-5; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Bevölkerungsbefragung Riehen 2025.

## 6 Verkehr

Das Thema Verkehr beschäftigt die Befragten stark. Das Angebot und die Infrastruktur im Bereich Verkehr wird als angemessen beurteilt. Mehr als 80% der befragten Haushalte besitzen mindestens ein Abonnement des öffentlichen Verkehrs und zwei Drittel sind täglich zu Fuss unterwegs.

### **Verkehrsaufkommen noch immer ein Thema**

Auf die offene Frage «Was stört Sie in Riehen am meisten?» nennen die Befragten am häufigsten das Verkehrsaufkommen. Die wichtigsten Probleme, die von den Befragten genannt werden, sind zu viel motorisierter Verkehr und Durchgangsverkehr, zahlreiche und langwierige Baustellen und ein Mangel an Parkplätzen insbesondere im Dorfzentrum. Von den zehn Themen, mit denen die Befragten in Bezug auf die allgemeinen Lebensbedingungen und Einrichtungen in Riehen am unzufriedensten sind, finden sich drei Aspekte aus dem Bereich Verkehr (vgl. Kapitel 4). Allerdings beurteilen die Befragten die Verkehrsthemen im Vergleich zu 2017 durchgängig positiver: Waren 2017 mehr als 40% der Befragten mit der Verkehrssituation im Dorfzentrum unzufrieden, ist es aktuell ein Drittel. Die Unzufriedenheit mit dem Parkplatzangebot liegt bei 36,3%; mit der Verkehrssicherheit sind 14,4% sehr bzw. eher unzufrieden (vgl. Abb. 4-2).

### **Mehrheit hält Angebot und Infrastruktur im Bereich Verkehr als angemessen**

Zum ersten Mal wurde nach der Beurteilung des Angebots im Bereich öffentliche Verkehrsmittel und der Bewertung der Infrastrukturen im Bereich Verkehr gefragt. Das Angebot an Tramlinien wird von 86,6% der Befragten als angemessen beurteilt. 74,7% beurteilen die Linienführung der Busse und die Regio S-Bahn als angemessen. 12,5% bzw. 15,0% der Einwohnerinnen und Einwohner finden, dass es zu wenig Buslinien und Regio S-Bahnen gibt (vgl. Abb. 6-1). Am besten werden die Spazierwege bewertet, gefolgt vom Strassennetz für Autos. Mehr als die Hälfte der Befragten beurteilen diese als gut bzw. eher gut. Rund 30% finden die Tempo 30-Zonen, das Strassennetz für Autos, die Begegnungszonen sowie die Spazier- und Veloweg als angemessen. 15,1% bzw. 13,7% beurteilen die Begegnungszonen bzw. Velowege als schlecht. Allerdings haben 22,4% bzw. 14,3% keine Beurteilung abgegeben und antworten mit «Weiss nicht» bzw. «Keine Angabe» (vgl. Abb. 6-2).

### **Mehrheit erachtet Dienstleistungen im Bereich Verkehr als wichtig**

Die Angebote und die Infrastruktur im Bereich Verkehr ist den Befragten mehrheitlich wichtig. Die höchste Priorität räumen die Befragten mit Werten über 90% den Tramlinien und den Spazierwegen ein. Mehr als 70% der Befragten finden die Buslinien, die Velowege, das Strassennetz für Autos sowie die Regio S-Bahn als sehr bzw. ziemlich wichtig. Ruftaxis und Begegnungszonen sind nur für eine knappe Mehrheit von Bedeutung (vgl. Abb. 6-1 und 6-2).

### **Grosse Mehrheit hat mindestens ein Abonnement des öffentlichen Verkehrs im Haushalt**

Mehr als 80% der Befragten haben mindestens ein Abonnement des öffentlichen Verkehrs im Haushalt. 62,7% der Haushalte besitzen mindestens ein Halbtaxabonnement, 52,3% ein Umweltschutzabonnement (U-Abo) und 8,0% ein Generalabonnement (GA). Bei den Befragten im Alter zwischen 16 und 25 Jahren gibt es im Vergleich zu den älteren mehr Abonnemente im Haushalt: 73,1% besitzen mindestens ein U-Abo, 75,6% ein Halbtaxabonnement und 21,8% ein GA.

### **Mehr als 90% sind mindestens einmal pro Woche zu Fuss unterwegs**

Erstmals wurde die Riehener Bevölkerung gefragt, wie oft welches Transportmittel genutzt wird. 91,4% geben an, dass sie mindestens einmal pro Woche zu Fuss unterwegs sind, zwei Drittel laufen täglich zu Fuss. Am zweithäufigsten wird mindestens einmal wöchentlich der öffentliche Verkehr genutzt, gefolgt von der wöchentlichen Nutzung des eigenen Autos mit 62,7% oder eigenen Velos mit 44,9%. Mehr als 50% nutzen kein (Leih-)E-Trotti, Leih-Velo, eigenes E-Bike oder E-Auto, kein Carsharing-Angebot oder Roller bzw. Motorrad, weil keines dieser Transportmittel im Haushalt vorhanden ist.

### **Mehr als die Hälfte begrüsst einen Ausbau des grenzüberschreitenden öffentlichen Verkehrs**

Einen Ausbau des grenzüberschreitenden öffentlichen Verkehrs wünschen sich 57,9% der Befragten. 34,5% stimmt diesem Ausbau nicht zu. Unterschiede zeigen sich bei der Staatsangehörigkeit und den Altersgruppen: Bei Befragten mit ausländischer Staatsangehörigkeit ist die Zustimmung für einen Ausbau des grenzüberschreitenden öffentlichen Verkehrs mit 69,3% besonders hoch. Zwei Drittel der 16- bis 25-Jährigen wünschen sich ebenfalls einen Ausbau, während bei den über 65-Jährigen 40,5% einem Ausbau weniger zustimmen. 48,2% der Befragten mit einem Einkommen von weniger als 5 000 Franken pro Monat befürworten einen Ausbau, 43,8% stimmen dem Ausbau weniger zu. Je höher das Haushaltseinkommen, desto höher ist die Zustimmung für einen Ausbau des grenzüberschreitenden öffentlichen Verkehrs (vgl. Abb. 6-3).

## Frage 11 und 13: «Wie beurteilen Sie die Angebote folgender Dienstleistungen in Riehen und wie wichtig sind Ihnen diese Angebote?»

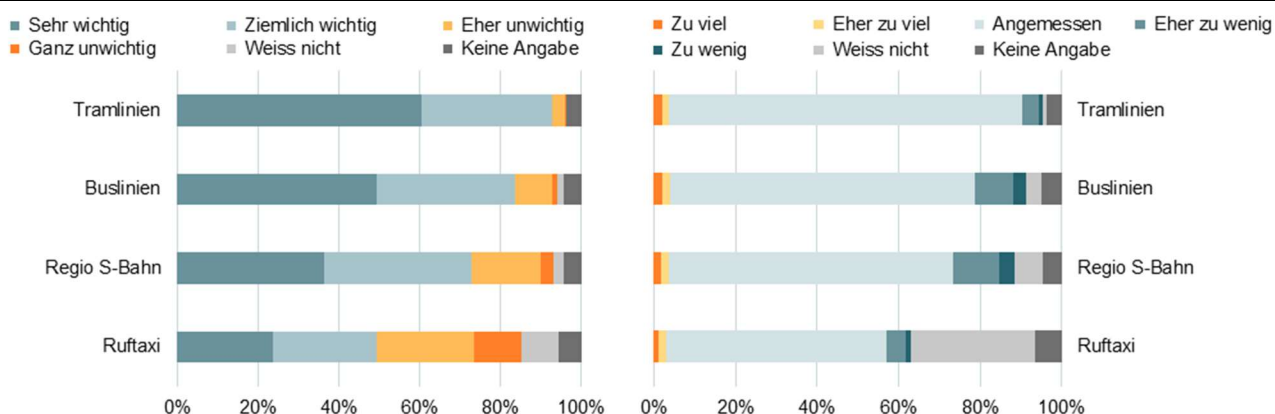


Abb. 6-1; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Bevölkerungsbefragung Riehen 2025.

## Frage 12 und 14: «Wie beurteilen Sie folgenden Infrastrukturen in Riehen und wie wichtig sind Ihnen diese Infrastrukturen?»

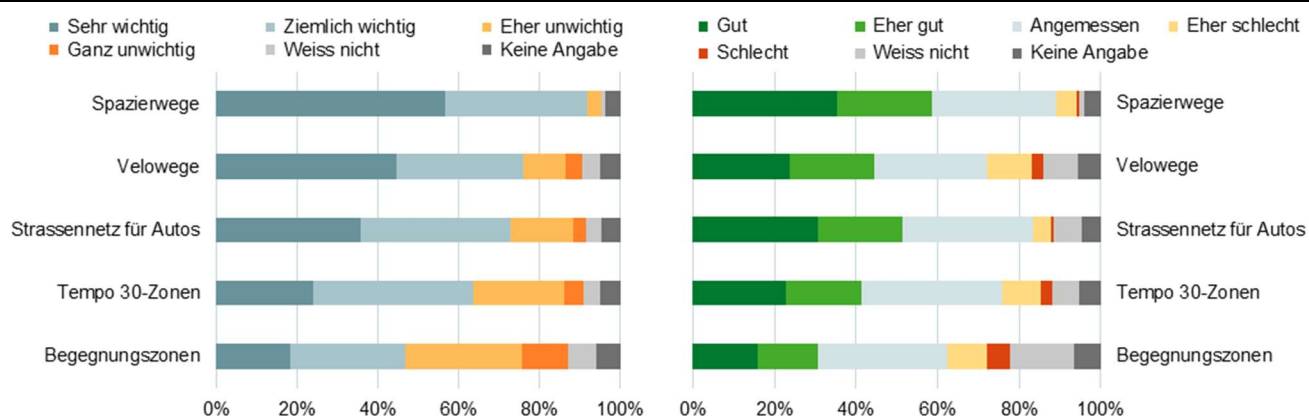


Abb. 6-2; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Bevölkerungsbefragung Riehen 2025.

## Frage 27: «Würden Sie einen Ausbau des grenzüberschreitenden öffentlichen Verkehrs begrüssen?» – Nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppe und Einkommensklasse

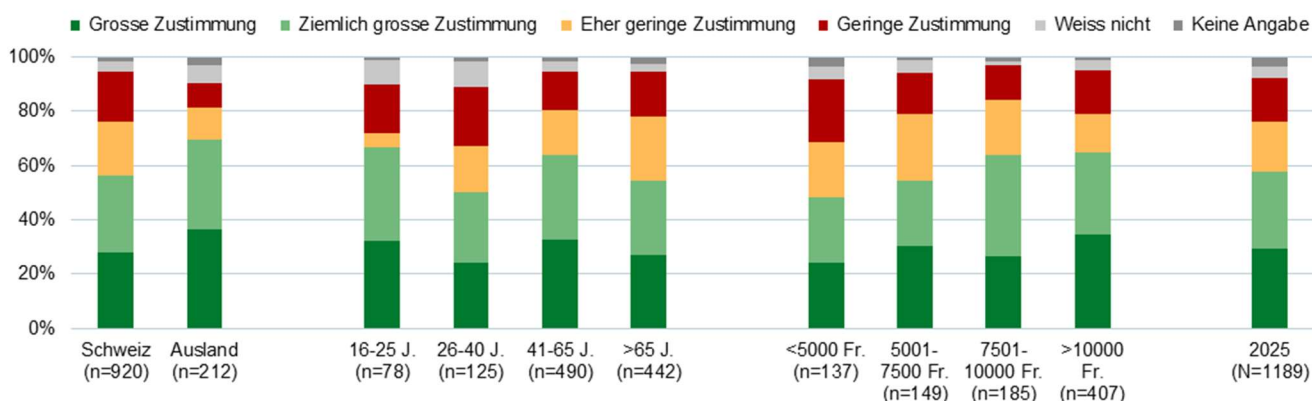


Abb. 6-3; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Bevölkerungsbefragung Riehen 2025.

## 7 Politische Mitwirkung und Vertretung

Mehr als Hälfte der Befragten fühlt sich durch Einwohner- bzw. Gemeinderat politisch gut vertreten. Das Interesse an internationaler Politik nimmt zu, jenes an Landespolitik leicht ab. Mehr als 70% der Befragten schätzen die Gemeindeführung als kompetent ein.

### **Politische Mitwirkungsmöglichkeit mehrheitlich positiv beurteilt**

63,2% der Befragten beurteilen ihre politische Mitwirkungsmöglichkeit als gut bzw. ziemlich gut. Gegenüber 2021 liegt dieser Wert um 3,1 Prozentpunkte höher. Insgesamt 54,3% finden die Interessenvertretung durch den Einwohnerrat als gut bzw. ziemlich gut. Ähnlich positiv schneidet jene durch den Gemeinderat mit insgesamt 51,8% ab. Rund ein Drittel der Befragten gibt keine Beurteilung der Interessenvertretung durch Einwohner- bzw. Gemeinderat ab und antwortet mit «Weiss nicht» bzw. «Keine Angabe». Im Vergleich zu 2021 hat der Anteil Befragter zugenommen, die sich durch Einwohner- bzw. Gemeinderat politisch gut vertreten fühlen (vgl. Abb. 7-1). Die grössten Unterschiede bei den Antworten auf diese Fragen zeigen sich bei der Staatsangehörigkeit der Befragten: Schweizerinnen und Schweizer empfinden mit 72,7% ihre politische Mitwirkungsmöglichkeit besser als Befragte mit ausländischer Staatsangehörigkeit mit 24,5%. Mehr als 40% der Ausländerinnen und Ausländer konnten die Frage zur politischen Mitwirkungsmöglichkeit und Interessenvertretung durch Einwohner- bzw. Gemeinderat nicht beantworten.

### **Interesse an internationaler Politik nimmt zu, jenes an Landespolitik leicht ab**

Insgesamt 58,3% geben an, dass sie sich entweder stark (15,8%) oder ziemlich stark (42,5%) für Gemeindepolitik interessieren. Die Zahl der an der Gemeindepolitik Interessierten unterscheidet sich nach Wohndauer in Riehen: 62,5% der Befragten, die länger als zehn Jahre in Riehen leben, interessieren sich für Politik, 49,6% der Befragten mit einer Wohndauer von einem Jahr bis fünf Jahre und 46,4% der Befragten, die zwischen sechs und zehn Jahre in Riehen leben. Wie in den Vorperioden ist das Interesse an der Kantonspolitik etwas stärker als an der Gemeindepolitik: 22,3% geben an, dass sie stark und 44,7%, dass sie ziemlich stark an der Kantonspolitik interessiert sind. Das Interesse an der Landespolitik liegt etwas unter dem Wert von 2021: Es sank leicht von insgesamt 77,5% auf 76,2%. Das Interesse an internationaler Politik hat im Vergleich zu 2021 von 67,3% auf 73,0% zugenommen (vgl. Abb. 7-2). Beim globalen politischen Geschehen ist es die ausländische Bevölkerung, die mehr Interesse zeigt – nämlich 82,1% im Vergleich zu 72,6% der Schweizerinnen und Schweizer. Im Vergleich zu 2021 ist das Interesse an internationaler Politik bei der ausländischen Bevölkerung um 10,1 Prozentpunkte, bei der schweizerischen Bevölkerung um 6,3 Prozentpunkte gestiegen.

### **Politische Mitwirkungsmöglichkeit und Wunsch nach politischer Eigenständigkeit bei Älteren**

Mit zunehmendem Alter wird die politische Mitwirkungsmöglichkeit positiver bewertet: Während 46,1% der 16- bis 25-Jährigen die politische Mitwirkungsmöglichkeit als gut bzw. ziemlich gut beurteilen, sind es bei den 41- bis 65-Jährigen 62,6% und bei den über 66 bis 80-Jährigen 73,5%. Dieser Trend zeigt sich auch bei der Frage nach der politischen Eigenständigkeit der Gemeinde Riehen im Kanton Basel-Stadt: Für 44,9% der jüngsten Befragten hat diese Unabhängigkeit eine grosse bzw. ziemlich grosse Bedeutung, für 64,3% der 41- bis 65-Jährigen, für 88,5% der 66- bis 80-Jährigen und für 77,4% der ältesten Befragten. Mit der Wohndauer in Riehen nimmt auch die positive Bewertung der politischen Mitwirkungsmöglichkeit und die Bedeutung der politischen Eigenständigkeit zu: 71,4% Personen, die mehr als 20 Jahre in Riehen wohnen, beurteilen die politische Mitwirkungsmöglichkeit als gut, während es 54,1% bei denjenigen sind, die weniger als 20 Jahre in Riehen wohnen. Ähnlich sieht es bei der politischen Eigenständigkeit aus: Für 77,7% der seit 20 Jahre in Riehen Wohnhaften hat sie grosse Bedeutung, bei den anderen liegt sie bei 57,7%.

### **Riehen soll mehr als eine reine Wohnstadt sein**

2017 wurden die Befragten erstmals zu ihrer Meinung zu Riehens Anstrengungen, dass Riehen mehr sein soll als eine reine Wohnstadt, befragt. 36,5% stimmen der entsprechenden Aussage vollständig, 39,6% stimmen eher zu. Die Bemühungen der Riehener Gemeindeverwaltung, sich an nachhaltigen Zielen zu orientieren, erfährt ebenfalls breite Unterstützung: 38,0% der Befragten stimmen vollständig und 40,8% stimmen eher zu (vgl. Abb. 7-3).

### **Bevölkerung schätzt die kompetente Gemeindeführung und das konstruktive politische Klima**

Mehr als 70% der Riehener Befragten sprechen der Gemeindeleitung eine kompetente Führung zu. Wie in den Vorjahren stimmen rund 10% dieser Aussage nicht zu. Das politische Klima wird von 59,2% der Befragten als konstruktiv beurteilt (2021: 60,7%). 12,8% schätzen das politische Klima in der Gemeinde als nicht konstruktiv ein (2021: 15,0%). Weiterhin ist eine überwiegende Mehrheit von 67,6% (2017: 71,9%) der Meinung, dass die gesetzlichen Grundlagen verständlich und überschaubar sind. Insgesamt hat der Zustimmungsanteil bei allen Aspekten abgenommen. Allerdings hat der Anteil der Antwortenden, die keine Angaben gemacht haben, über alle Themenbereiche hinweg zugenommen (vgl. Abb. 7-3).

## Frage 23 und 24: Beurteilung der direktdemokratischen Mitwirkungsmöglichkeiten und der politischen Vertretung

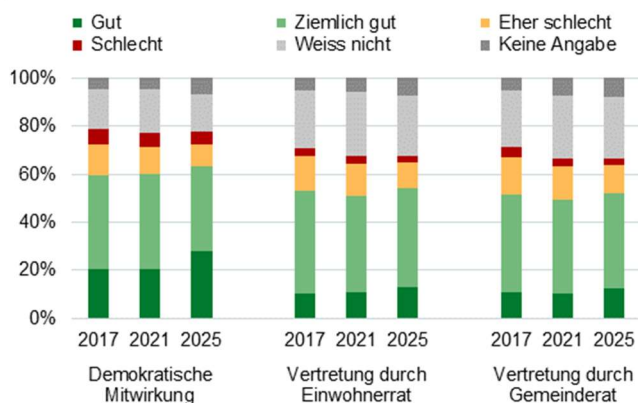


Abb. 7-1; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Bevölkerungsbefragung Riehen 2025.

## Frage 25: «Wie stark interessieren Sie sich für Politik?» – Nach Befragungsjahr

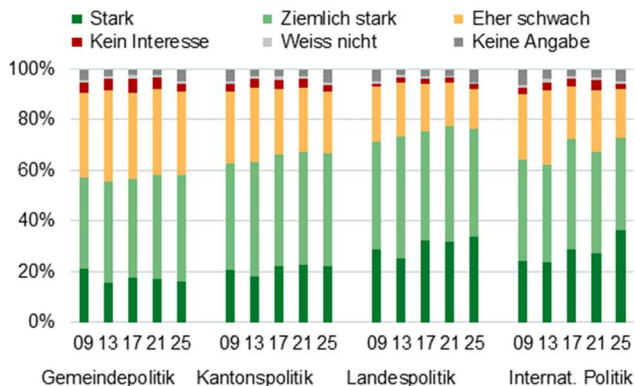


Abb. 7-2; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Bevölkerungsbefragung Riehen 2025.

## Frage 31: «Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen?» – Nach Befragungsjahr

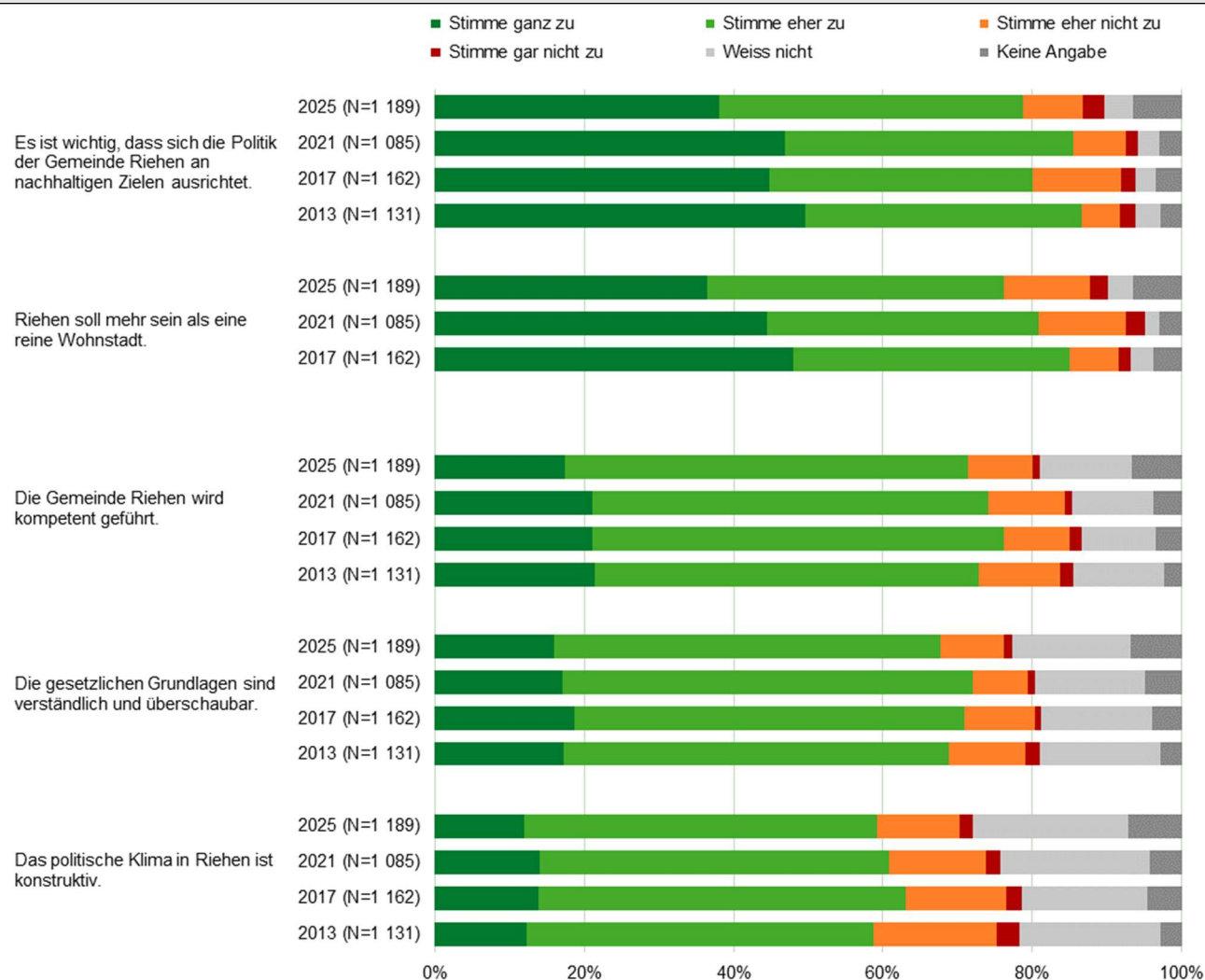
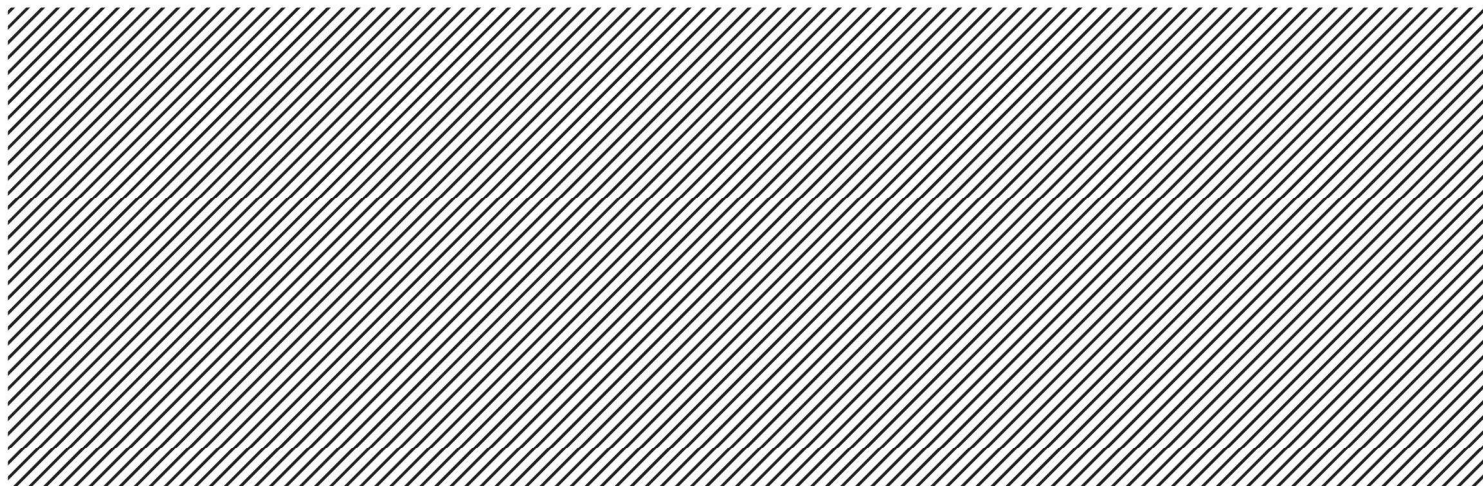


Abb. 7-3; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Bevölkerungsbefragung Riehen 2025.



Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt  
Binningerstrasse 6, Postfach, 4001 Basel

Telefon: 061 267 87 27  
E-Mail: [stata@bs.ch](mailto:stata@bs.ch)

**Besuchen Sie uns unter [statistik.bs.ch](http://statistik.bs.ch) und [data.bs.ch](http://data.bs.ch)**